

## Arten der Arbeitslosigkeit

Thema	Zielgruppe	Dauer	Benötigtes Vorwissen
Arten der Arbeitslosigkeit	Gymnasium, berufliche Schule, Sek II	1 Unterrichtsstunde und Übung	Grundlagen, Konjunkturschwankungen

Die Lernenden sollen im Rahmen der vorliegenden Unterrichtseinheit:

- (1) Lernen, dass Arbeitslosigkeit sehr unterschiedliche Gründe haben kann.
- (2) Verstehen, dass die Ursachen für Arbeitslosigkeit sowohl von außen bedingt sein können, der einzelne Arbeitnehmer jedoch durch sein Verhalten und seine Einstellung die Gefahr beeinflussen kann, selbst arbeitslos zu werden.
- (3) Erkennen, dass jeder einzelne Arbeitnehmer auf die jeweilige Situation flexibel reagieren muss.

### Begriffe:

- ⇒ Subjektive und objektive Arbeitslosigkeit
- ⇒ Saisonale Arbeitslosigkeit, Friktionelle Arbeitslosigkeit, Konjunkturrelle Arbeitslosigkeit, Strukturelle Arbeitslosigkeit, Technologische Arbeitslosigkeit

### (Ökonomische) Kompetenzen:

Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit werden folgende Kompetenzen an die Lernenden vermittelt, z. B.:

- Handlungssituationen ökonomisch analysieren;
- Entscheidungen ökonomisch begründen durch die Erkenntnis, dass sich der Arbeitsmarkt verändern kann und Arbeitnehmer auf diese Veränderungen flexibel reagieren müssen;
- Ökonomische Rahmenbedingungen verstehen

### Materialien:

- Informationsblatt zur Arbeitslosigkeit
- Fälle und Arbeitsaufträge mit Lösungsvorschlag
- Übungsblatt mit Lösungsvorschlag

### Grundlagentext:

Die Ursachen für Arbeitslosigkeit sind sehr unterschiedlich. Viele Menschen werden aufgrund einer schwächeren Konjunktur oder einer Umstrukturierung der Wirtschaft arbeitslos. Hier müssen die Menschen auf die neue Situation flexibel reagieren und sich an die neue Struktur der Wirtschaft anpassen. Ist der Grund für die Arbeitslosigkeit ein Umzug in eine andere Gegend oder saisonal bedingt, ist die Anforderung an die Arbeitnehmer eine ganz andere. Hier ist die Zeitdauer der Arbeitslosigkeit meist recht kurz. Insgesamt ist es erforderlich, dass die Menschen bereit sind, sich an eine mögliche neue Stelle anzupassen. Zudem ist es wichtig, lernbereit, flexibel und (je nach persönlichen Möglichkeiten) auch mobil zu sein. In den folgenden Fällen wird die Situation von fünf arbeitslosen Personen dargestellt, deren Arbeitslosigkeit unterschiedliche Gründe hat.

## Unterrichtsverlauf: Arten der Arbeitslosigkeit

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien und Materialien	Methodisch-didaktische Anmerkungen/Kompetenzen
<b>Einstieg</b>	5 Minuten	Einstiegsfrage: „Welche Gründe können dazu führen, dass Menschen arbeitslos werden?“	Lehrerimpuls Lehrer-Schüler-Gespräch	Karten, Stifte Pinnwand	Sammeln von Antworten der Schüler; diese werden unsortiert an die Pinnwand gepinnt und erst später sortiert und ergänzt Ggf. als Einstiegsimpuls einen der fünf Fälle vorlesen und so zum Thema hinführen.
<b>Erarbeitung</b>	20 Minuten	Bearbeitung der fünf Fälle	Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit (5 Gruppen)	Informationsblatt Arbeitsblatt „Arten der Arbeitslosigkeit“ Folien je Fall Folienstifte	Die Folien mit den fünf Fällen werden verteilt, z. B. nach dem Zufallsprinzip an einzelne Schüler oder Schülerpaare oder je ein Fall an die Gruppen. Aber: Alle Schüler bearbeiten alle Fälle!
<b>Präsentation</b>	10 Minuten	Die Schüler, die eine Folie erhalten haben, präsentieren das Ergebnis am OHP und begründen die Antwort.	Klassenunterricht	Folien OHP	Bei der Kurzpräsentation ist es wichtig, auf unterschiedliche Lösungswege einzugehen.
<b>Zusammenfassung</b>	5 bis 10 Minuten	Sortieren und Ergänzen der Antworten auf der Pinnwand Abschlussfrage: „Was kann der einzelne tun, damit er möglichst nicht arbeitslos wird bzw. nicht lange arbeitslos bleibt?“	Lehrer-Schüler-Gespräch	Pinnwand, Karten	Bezug zur objektiven und subjektiven Arbeitslosigkeit / Flexibilität / Mobilität / gute Berufsausbildung (Jugendliche)
<b>Hausaufgabe/Übung</b>		Bearbeitung des Übungsblatts		Übungsblatt	

## Inhaltlich-methodischer Kommentar zum Unterrichtsverlauf

Diese Unterrichtseinheit kann direkt im Anschluss an die Unterrichtseinheit „Arbeitslosigkeit – Daten und Fakten“, aber auch unabhängig von dieser Unterrichtseinheit eingesetzt werden. Die Grundsituation ist (wieder) ein Besuch von mehreren arbeitslosen Personen bei der Agentur für Arbeit. Die Situation dieser fünf Personen wird anhand kurzer Fälle dargestellt.

### Einstieg / Übung

Als Einstieg ist die Frage geeignet, warum Menschen arbeitslos werden (Kartenabfrage). Ein alternativer Einstieg ist das Vorlesen einer der fünf Situationen und eine Überleitung zu möglichen Gründen für Arbeitslosigkeit. Die Schüler/innen werden aufgefordert, die Ideen auf eine Karte zu schreiben.

Die Schüler/innen heften ihre Antwortkarten dann ungeordnet an die Pinnwand, die während der Bearbeitung der Fälle sichtbar bleibt.

### Vertiefung

Danach erhalten die Schüler/innen das Arbeitsblatt mit den fünf Fällen. Bei der Aufgabenverteilung gibt es mehrere Möglichkeiten/Sozialformen: a) Einzelarbeit, b) Partnerarbeit oder c) eine Gruppenarbeit in fünf Gruppen. Die Zusammensetzung der Gruppen erfolgt dabei nach dem Zufallsprinzip.

Bei allen drei Sozialformen bietet es sich an, das Blatt mit den Fällen auf Folie zu kopieren und die Folie so zu zerschneiden, dass die fünf Fälle getrennt mit Folienstift bearbeitet werden können. Bei Einzelarbeit können nun die fünf Folienteile zu Beginn der Bearbeitung je nach Sozialform an einzelne Schüler/Schülerpaare (nach dem Zufallsprinzip) oder je eine Folie an die fünf Gruppen verteilt werden. Dazu erhalten alle Schüler das Informationsblatt. Wichtig ist, dass alle Schüler Lösungsvorschläge für alle fünf Fälle bearbeiten, erstens weil damit bei den Präsentationen alle Fälle bekannt sind und zweitens, weil dann bei der Präsentation die Ergebnisse nicht mitgeschrieben werden müssen.

### Ergebnissicherung / Zusammenfassung

Nach Ende der Bearbeitungsphase werden die Lösungen entsprechend von denjenigen Schülern/Schülerpaaren am Projektor vorgestellt, die eine Folie zu dem Fall vorbereitet haben, oder durch die fünf Gruppen.

Nach der Präsentation erfolgt im Schüler-Lehrer-Gespräch ein Bezug zu den Inhalten auf den Karten an der Pinnwand und den fünf Fällen. Die Karten werden dann in eine sich aus dem Gesprächsverlauf ergebende Reihenfolge/Strukturierung gebracht und ergänzt.

Die Übung erfolgt durch Bearbeitung eines Arbeitsblattes mit unterschiedlich strukturierten und unterschiedlich schwierigen Aufgaben.

## Informationsblatt: Arten der Arbeitslosigkeit

### Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

Form der Arbeitslosigkeit, die durch zyklische Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und die dabei auftretenden Nachfrageveränderungen und Produktionsrückgänge vor allem in einer Phase des Abschwungs verursacht wird und zu Massenarbeitslosigkeit führen kann.

### Saisonale Arbeitslosigkeit

Form der Arbeitslosigkeit, die durch jahreszeitliche Änderungen der Nachfrage bewirkt wird. So ist z. B. die Nachfrage nach Bauleistungen in Wintermonaten wegen der ungünstigeren Wetterlage geringer als in den Sommermonaten und die Bauwirtschaft hat durch diese *saisonalen Schwankungen* witterungsbedingte Beschäftigungsrückgänge zu verzeichnen.

### Friktionelle Arbeitslosigkeit

**Sucharbeitslosigkeit:** Durch den Wechsel des Arbeitsplatzes bedingte Arbeitslosigkeit, die den Zeitraum der Arbeitsplatzsuche zwischen der Aufgabe der alten Tätigkeit und der Aufnahme einer neuen Beschäftigung bezeichnet. Diese Form der Arbeitslosigkeit ist kurzfristig, kann freiwillig sein (z. B. Eigenkündigung) oder auch unfreiwillig durch Arbeitgeberkündigung.

### Strukturelle Arbeitslosigkeit

Form der Arbeitslosigkeit, die dadurch entsteht, dass durch nachhaltige Veränderungen der Nachfrage in einzelnen Wirtschaftszweigen (z. B. im Kohlebergbau), durch den Einsatz neuer Techniken und Technologien (**technologische Arbeitslosigkeit**) oder durch Veränderungen auf dem Weltmarkt Arbeitsplätze entweder abgebaut oder betroffene Unternehmen ganz stillgelegt werden. Strukturelle Veränderungen erfordern in der Regel einen langen Anpassungs- und Umstellungsprozess der betroffenen Wirtschaftsbereiche. Strukturelle Arbeitslosigkeit ist meist langfristig.

Quelle: Duden Wirtschaft von A bis Z: Grundlagenwissen für Schule und Studium, Beruf und Alltag. 4. Aufl. Mannheim: Bibliographisches Institut 2009. Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2009. (mit geringfügigen Ergänzungen)

Auf manche Ursachen von Arbeitslosigkeit haben die einzelnen Menschen keinen Einfluss, wie beispielsweise auf den Konjunkturverlauf oder den technologischen Wandel. Andere Arten der Arbeitslosigkeit kommen dadurch zustande, dass der einzelne Mensch seine Arbeitslosigkeit selbst verschuldet bzw. selbst dafür verantwortlich ist, wie z.B. Diebstahl oder Unzuverlässigkeit. Krankheit hingegen ist ein anderer persönlicher Grund für Arbeitslosigkeit, die der einzelne nicht unbedingt zu verantworten hat.

## Arbeitsblatt „Arten der Arbeitslosigkeit“

**Situation:** Bei der Arbeitsagentur in Wolfsburg ist heute wieder viel los. Vor dem Büro von dem Berater der Arbeitsagentur, warten fünf arbeitslose Personen auf die Beratung.

**Arbeitsaufträge:** Bearbeiten Sie zu jeder der fünf Personen folgende Arbeitsaufträge.

- a) Stellen Sie dar, warum diese Person arbeitslos ist, und ordnen Sie die entsprechende Art der Arbeitslosigkeit zu.
- b) Begründen Sie, ob es sich um eine eher kurzfristige oder mittel- bis langfristige Arbeitslosigkeit handelt.
- c) Wie ist die Vermittlungschance dieser Person? Begründen Sie Ihre Antwort.

1) **Anna Herrmann** ist 23 Jahre alt und hat bis vor zwei Monaten als Näherin bei einem großen Textilhersteller gearbeitet. Vor einem Jahr hat die Geschäftsleitung entschieden, dass die Produktion in Indien wegen der geringeren Lohnkosten deutlich günstiger ist und die gesamte Textilproduktion ins Ausland nach Indien verlegt werden soll. Anna Herrmann ist bereit, auch in eine andere Gegend von Deutschland zu ziehen, wenn es dort für sie Arbeit gibt. Anna Herrmann hat eine Ausbildung zur Schneiderin mit guten Abschlussnoten und auch ein sehr gutes Arbeitszeugnis. Sie beschäftigt sich in ihrer Freizeit sehr gerne mit dem Computer und hat einige Zertifikate darüber vorzuweisen.

---

---

---

---

---

---

---

---

2) **Karl Gehmach** ist 53 Jahre alt und hat mit 19 Jahren eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht. Nach der Ausbildung arbeitete er viele Jahre in einer kleinen Bankfiliale an seinem Heimatort. Im Laufe der Zeit wurden Computer und Internet beruflich immer wichtiger, doch Karl Gehmacher hatte mit der neuen Bankensoftware immer wieder Probleme und war nicht bereit, an entsprechenden Fortbildungen teilzunehmen. Außerdem erhielt er mehrmals eine Abmahnung, da sich die Bankkunden über seine Unpünktlichkeit beschwerten. Vor drei Jahren wurde die Filiale komplett auf Bankautomaten umgestellt. Alle Bankangestellten, die in dieser Filiale gearbeitet hatten, bekamen ein Abfindungsangebot. Herr Gehmach nahm das Angebot an.

---

---

---

---

---

---

---

---

- 3) **Susanne Mayer** ist 31 Jahre alt und stammt aus Köln. Ihr Mann wurde von seiner Firma von Köln nach Wolfsburg versetzt und so musste sie wegen des Umzugs ihre Vollzeitstelle als Marketingassistentin bei einem Pharmaunternehmen in Köln vor drei Monaten kündigen. Seit vier Wochen ist sie arbeitslos. Sie hat einen guten Studienabschluss in Betriebswirtschaftslehre (Fachhochschule Köln), gute Arbeitszeugnisse und mehrjährige Berufserfahrung. Sie hat bereits Stellenangebote von der Arbeitsagentur erhalten, eines davon wird sie wahrscheinlich annehmen.

---

---

---

---

---

---

---

---

- 4) **Carlos Maratella** ist 44 Jahre alt und ausgebildeter Industrieschlosser bei einem Autokonzern. Als Facharbeiter verdiente er immer sehr gut. Sein bisheriger Arbeitgeber musste aufgrund der schlechten Auftragslage über 300 Stellen streichen, unter anderem die Stelle von Carlos Maratella. Die schlechte Wirtschaftslage führte in ganz Deutschland und in allen Branchen zu Entlassungen. Carlos Maratella ist auch bereit in eine andere Gegend von Deutschland oder ins Ausland zu gehen bzw. in einer anderen Branche zu arbeiten.

---

---

---

---

---

---

---

---

- 5) **Ulrich Schneider** ist 39 Jahre alt, hat keine Berufsausbildung und arbeitet seit 14 Jahren auf dem Bau auf verschiedenen Autobahnbaustellen. Er leistet dort immer sehr gute Arbeit. Im Winter ist er allerdings - genau wie viele seiner Kollegen - arbeitslos, da sehr viele Arbeiten, u.a. Arbeiten mit Beton, bei Frost nicht möglich sind. Ulrich Schneider leidet zunehmend unter der Tatsache, in jedem Jahr einige Monate keinen Job zu haben. Er überlegt, ob er nicht etwas anderes machen kann und ist auch bereit, sich in neue Bereiche einzuarbeiten und etwas anderes zu lernen.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Übungsblatt: Arten der Arbeitslosigkeit

1. Welche der unten stehenden Sachverhalte sind Beispiele für

- [1] konjunkturelle                      [2] saisonale                      [3] strukturelle  
[4] technologische                      [5] friktionelle Arbeitslosigkeit?

- a) Die Arbeitslosigkeit entsteht als Folge unzureichender volkswirtschaftlicher Gesamtnachfrage.  
\_\_\_\_\_
- b) Wegen zunehmender Sättigung lässt die Nachfrage in einem bestimmten Wirtschaftsbereich nach.  
\_\_\_\_\_
- c) Durch verstärkten Einsatz der Datenverarbeitung werden Arbeitskräfte freigesetzt.  
\_\_\_\_\_
- d) Witterungsbedingt geht im Winter die Bautätigkeit zurück.  
\_\_\_\_\_
- e) Beim Arbeitsplatzwechsel vergeht zwischen der Aufgabe des alten und der Übernahme des neuen Arbeitsplatzes einige Zeit.  
\_\_\_\_\_

2. Welche Arten der Arbeitslosigkeit sind nicht von langer Dauer. Begründen Sie Ihre Antwort.

---

---

---

3. Welche Art der Arbeitslosigkeit hängt mit der Situation der gesamten Wirtschaft eines Landes zusammen?

---

4. Unterscheiden Sie selbst verschuldete Arbeitslosigkeit und durch äußere Veränderungen bedingte Arbeitslosigkeit und geben Sie ein typisches Beispiel an.

---

---

---

5. Erläutern Sie den Zusammenhang von Rationalisierung und Arbeitslosigkeit an Beispielen aus mehreren Branchen der Wirtschaft.

---

---

---

---

## Lösungsvorschläge zum Arbeitsblatt „Arten der Arbeitslosigkeit“

### 1) Anna Herrmann

- a) Grund für die Arbeitslosigkeit: Verlagerung der Produktion ins Ausland; **strukturelle Arbeitslosigkeit**
- b) Langfristig, da Entscheidung einer Verlagerung ins Ausland dauerhaft wirkt
- c) Anna Herrmann ist jung, mobil, flexibel und hat gute Noten; in Ihrem Beruf als Näherin sind die Vermittlungschancen schlecht, da auch andere Betriebe dieser Branche den Produktionsbereich ins Ausland auslagern. Anna Herrmann ist vielfältig interessiert und könnte ihre Chance durch eine Umschulung/Weiterbildung deutlich erhöhen, z. B. durch EDV-Orientierung.

### 2) Karl Gehmach

- a) Grund für die Arbeitslosigkeit: technologischer Wandel; **technologische Arbeitslosigkeit**; aber teilweise auch selbst verschuldet wegen Verhalten von Herrn Gehmach;
- b) Langfristig, da EDV immer mehr eingesetzt wird; wichtig: Anpassung der Arbeitnehmer an Erfordernisse des Arbeitsmarktes erforderlich (Fortbildungen)
- c) Relativ schlechte Aussichten auf Vermittlung wegen des Alters, der Einstellung zur Arbeit und der neuen technologischen Bedingungen in der Arbeitswelt (Bankgeschäfte).

### 3) Susanne Mayer

- a) Grund für die Arbeitslosigkeit: Wechsel der Stelle; **friktionelle Arbeitslosigkeit**
- b) Kurzfristig, da neue Stelle in Aussicht
- c) Gute Vermittlungschancen wegen des niedrigen Alters, den guten Noten und der vielfältig einsetzbaren Ausbildung

### 4) Carlos Maratella

- a) Grund für die Arbeitslosigkeit: Konjunkturschwäche; **konjunkturelle Arbeitslosigkeit**
- b) Mittel- bis langfristig, Konjunkturschwankungen
- c) Bei weiterhin schlechter Konjunktur kurz- bis mittelfristig eher schlechte Aussichten auf Vermittlung, da deutschland- bzw. europaweite Rezession, günstig: Mobilität, ggf. Regionen mit besseren Vermittlungschancen

### 5) Ulrich Schneider

- a) Grund für die Arbeitslosigkeit: Jahreszeit; **saisonale Arbeitslosigkeit**; Kurzfristig, saisonale Schwankungen
- b) Abhängig von der Witterung; ggf. Ausbildung, um saisonale Arbeitslosigkeit zu vermeiden

## Lösungsvorschläge zum Übungsblatt

1. Welche der unten stehenden Sachverhalte sind Beispiele für

- [1] konjunkturelle                      [2] saisonale                      [3] strukturelle  
[4] technologische                      [5] friktionelle Arbeitslosigkeit?

a) Die Arbeitslosigkeit entsteht als Folge unzureichender volkswirtschaftlicher Gesamtnachfrage.

1

b) Wegen zunehmender Sättigung lässt die Nachfrage in einem bestimmten Wirtschaftsbereich nach.

3

c) Durch verstärkten Einsatz der Datenverarbeitung werden Arbeitskräfte freigesetzt.

4

d) Witterungsbedingt geht im Winter die Bautätigkeit zurück.

2

e) Beim Arbeitsplatzwechsel vergeht zwischen der Aufgabe des alten und der Übernahme des neuen Arbeitsplatzes einige Zeit.

5

2. Welche Arten der Arbeitslosigkeit sind nicht von langer Dauer. Begründen Sie Ihre Antwort.

Saisonale Arbeitslosigkeit wegen Jahreszeiten

Friktionelle Arbeitslosigkeit wegen Jobwechsel

3. Welche Art der Arbeitslosigkeit hängt mit der Situation der gesamten Wirtschaft eines Landes zusammen?

Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

4. Unterscheiden Sie selbst verschuldete Arbeitslosigkeit und durch äußere Veränderungen bedingte Arbeitslosigkeit und geben Sie ein typisches Beispiel an.

Selbst verschuldete Arbeitslosigkeit besteht wenn der Grund für die Arbeitslosigkeit bei dem einzelnen Menschen persönlich liegt und keine volkswirtschaftlichen Gründe vorliegen. Bei der von außen bedingten Arbeitslosigkeit liegen äußere Gründe vor, die vom einzelnen nicht beeinflusst werden können, wie die Konjunkturlage oder die Verlagerung der Produktion in ein anderes, kostengünstigeres Land.

5. Erläutern Sie den Zusammenhang von Rationalisierung und Arbeitslosigkeit an Beispielen aus mehreren Branchen der Wirtschaft.

z. B.:

Dienstleistung: Vermehrte Verwendung automatisierter Briefe; weniger Bürokräfte

Autoproduktion: Erhöhter Maschineneinsatz; weniger ungelernete Arbeiter